

Herr Gustav Hahmann aus Leipzig, welcher um Ostern 1851 in meine Handlung in Venedig als Gehülfe eingetreten, und später, nach Verona übersetzt, meinem dortigen Hause seit Ostern 1852 als Geschäftsführer vorgestanden, hat sich während dieser Zeit nicht allein durch unermüdete Thätigkeit und strenge Ordnungsliebe, so wie durch die pünktlichste Pflichterfüllung in seinem Berufe bewährt, sondern auch durch sein gesetztes Benehmen und vorzüglichen Lebenswandel meine vollkommenste Achtung erworben. $\frac{1}{4}$

Gern spreche ich es aus, dass seiner umsichtigen Leitung und gewissenhaften Vertretung der ihm anvertrauten Stellung meine Veroneser Handlung ihren erfreulichen Aufschwung ganz besonders mit zu verdanken hat, und mit grossem Bedauern sehe ich Herrn Hahmann aus seinem bisherigen Wirkungskreise scheiden, welchen derselbe nur in der Absicht, seine eigene Selbstständigkeit zu begründen, aufgegeben.

Ich wünsche Herrn Hahmann zu seinem Bestreben, dem deutschen Buchhandel ein neues, noch unbautes Feld des Absatzes zu gewinnen, alles mögliche Glück und Gedeihen, und kann denselben den Herren Collegen um so zuversichtlicher empfehlen, als ich überzeugt bin, dass Herr Hahmann, mit den in seiner bisherigen Stellung gemachten Erfahrungen ausgerüstet, die volle Befähigung zu selbstständigem Auftreten hat, und bei der Ehrenhaftigkeit seines Charakters die gerechtesten Ansprüche auf das allgemeine Vertrauen zu machen berufen ist.

Triest, den 1. October 1854.

Herm. Fr. Münster.

Herr Gustav Hahmann aus Leipzig ist bei mir von befreundeter Seite auf das angelegentlichste empfohlen worden. Ich habe ihm deshalb, und weil er mir in achtungswerther Weise Aufschluss über die Fundation seines Etablissements in Turin gegeben hat, unbedenklich Rechnung eröffnet, wie ich denn auch gern bereit bin, auf besonderen Wunsch Auskunft über ihn zu ertheilen.

Gotha, den 7. Februar 1855.

Bernhard Perthes,
in Firma: Justus Perthes.

[5435.] Verlagsveränderung und Preisherabsetzung.

Calvini Commentarius in Psalmos, ed. Tholuck, 2 Voll. 8.

Habe ich mit sämtlichen Vorräthen von Herrn Thome in Berlin erworben, und ist hinfort durch meinen Commissionär, Herrn H. Kirchner in Leipzig, zu 1 $\frac{1}{2}$ netto baar zu beziehen. Bei Abnahme von 6 Expl. bewillige ich 1 Freierpl. London, März 1855. D. Nutt.

[5436.] Verkauf eines Verlags!

Ein rentables Verlagsgeschäft in einer süd-deutschen Universitäts-Stadt ist für 10,000 Thaler baar dem Verkauf ausgesetzt.

Frankirte Anfragen von ernstlichen Kaufsliebhabern, die über diese Summe verfügen können, wird die Redaction des Börsenblattes unter Chiffre R. S. # 10. zu befördern die Güte haben.

Zweihundzwanzigster Jahrgang.

[5437.] Wir beabsichtigen, das in unserm Verlage (Leipzig u. Ebn) in deutscher Sprache erschienene Werk:

Das Leben der Heiligen

mit sämtlichen Holzschnitten, Platten u. c. zu verkaufen, da es uns an Gelegenheit fehlt, dem Unternehmen die nöthige Thätigkeit widmen zu können. Es erschienen bis jetzt 31 Bief. in 4., und gestaltet sich der Vorrath, der in Leipzig lagert, folgendermaassen:

Lieferung	1 bis 5	circa	2200	Exemplare.
"	6	"	14	" 2700
"	15	"	20	" 2800
"	21	"	31	" 1600

Die Auflage bestand aus 5000 Exempl., von den letzten Bief. wurden weniger gedruckt. Der Preis jeder Bief., die gewissermaassen ein Ganzes bildet, ist 5 $\frac{1}{2}$ ord.

Zur Empfehlung des Werkes brauchen wir wohl nichts hinzuzufügen, da es allgemein auf das vortheilhafteste bekannt ist und in andern Händen, bei umfassender Thätigkeit, einen grossen Absatz finden kann. Gef. Offerten nimmt unser Commissionär Alphons Dürr in Leipzig entgegen.

Brüssel, 20. April 1855.

Meline, Caus & Comp.

[5438.] Kaufgesuch.

Ein rentabler Verlag wird von einem zahlungsfähigen Käufer zu acquiriren gesucht, und werden Offerten durch Vermittelung des Herrn F. A. Brockhaus in Leipzig franco erbeten.

[5439.] Kaufgesuch.

Gegen annehmbare Preise und baare Zahlung werden Verlags-Artikel, deren Absatz unzweifelhaft und dauernd gesichert ist, also vorzugsweise mehrseitig eingeführte Schulbücher u. s. w., anzukaufen gesucht. Offerten (und zwar Vereinfachung halber bezügl. Anzahl u. Größe der betr. Auflagen, sowie des jährlichen Absatzes möglichst speciell) erbittet man franco durch die verehrl. Redaction des Börsenblattes, unter der Chiffre: B. # 1.; strenger Discretion kann man sich versichert halten.

Fertige Bücher u. s. w.

[5440.] So eben erschien bei uns das ähnl. lichste Portrait von

Alexander II., nach einer Photogr. lith. v. H. Klein, mit russischer und deutscher Unterschrift: „Kaiser aller Russen, König von Polen, Großfürst von Finnland.“ — Fol. in Oval mit Lende. 20 $\frac{1}{2}$ Sgfl., ff. color. 1 $\frac{1}{2}$ ord.; mit 50% u. 11/10 Explre.

Als Pendant hierzu erscheint:

Maria Alexandrowna, in ganz gleicher Ausstattung zu demselben Preise.

Den verehrl. russischen Handlungen stellen wir bei Entnahme größerer Partien die billigsten Preise, pr. 100 Ex. schw. 28 $\frac{1}{2}$ ff. color. 38 $\frac{1}{2}$ baar, emballagefrei.

Berlin.

B. Feundt & Co., artist. Anstalt.

[5441.] Für die Reise-Saison

empfehle ich meine Reise-Bibliothek fernerer thätiger Verwendung:

- No. 1. **Passagier und Tourist** (1855) durch Deutschland, Holland, Belgien, Paris, London, St. Petersburg, Warschau, Stockholm, Kopenhagen, die Schweiz und Ober-Italien etc. **6.**, völlig umgearbeitete Auflage. Zwei Bände. Elegant in engl. Kattun (roth) gebunden. $3\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$. Baar $33\frac{1}{3}$ %, 6 Expl. baar 40 %.
 - 2. **Der ganze Harz** für 12 $\frac{1}{2}$ Sgfl. **4.** Aufl. (1854.)
 - 3. **Der ganze Thüringer Wald** für 12 $\frac{1}{2}$ Sgfl. (1854.)
 - 4. **Ganz Dresden und die Sächs. Schweiz** für 12 $\frac{1}{2}$ Sgfl. (1854.)
 - 5. **Die ganze Schweiz** für 15 $\frac{1}{2}$ Sgfl. **3.** Aufl. (1855.)
 - 6. **Ganz Berlin** für 15 $\frac{1}{2}$ Sgfl. **15.** Aufl. (1854.)
 - 7. **Ganz Hamburg** für 20 Schilling. **4.** Aufl. (1854.)
 - 8. **Ganz Wien** für 45 kr. **4.** Aufl. (1855.)
 - 9. **Elliots London**. **2.** Aufl. 15 $\frac{1}{2}$ Sgfl., geb. 20 $\frac{1}{2}$ Sgfl.
 - 10. **Ganz Potsdam** für 5 $\frac{1}{2}$ Sgfl. **6.** Aufl. (1854.)
 - 11. **Guide à Berlin et à Potsdam**. **14.** Aufl. 20 $\frac{1}{2}$ Sgfl. (1854.)
 - 12. **Schweden**, Reisehandbuch. **2.** Aufl. 1 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.
 - 13. **Norwegen**, Wegweiser. 20 $\frac{1}{2}$ Sgfl.
 - 14. **Fröblich's Reisebuch** f. Handwerker. **7.** Aufl. 12 $\frac{1}{2}$ Sgfl., gebunden mit Karte $17\frac{1}{2}$ Sgfl. (1854.)
 - 15. **Brunnen- und Bade-Calendar**. 20 $\frac{1}{2}$ Sgfl.
 - 16. **Das ganze Riesengebirge** für 15 $\frac{1}{2}$ Sgfl. (1854.)
 - 17. **Ganz München** für 36 kr. = 10 $\frac{1}{2}$ Sgfl. **2.** Aufl. (1854.)
 - 18. **Ganz Salzburg und Tirol** für 1 fl. = 20 $\frac{1}{2}$ Sgfl. (1855.)
 - 19. **Ganz Paris** für 3 Fres. = $22\frac{1}{2}$ Sgfl. (1855.) 6 Expl. baar 40 %.
- Im Allgemeinen notire ich vorstehende Handbücher mit $33\frac{1}{3}$ % in Rechnung, **40 %** gegen baar, und gebe auf **6:** 1 Freieremplar. Die Vorräthe sind meist nur noch gering, daher ich festen Bestellungen entgegensehe.
- Th. Grieben in Berlin.

[5442.] Neue Shillingsbooks.

To love and to be loved. (By the Author of I've been thinking.) Illustrated. $1\frac{1}{2}$ sh. (13 $\frac{1}{2}$ Sgfl. baar.)

Melville, Israel Potter, his 50 years of exile. 1 sh. (9 $\frac{1}{2}$ Sgfl. baar.)

Berlin.

A. Asher & Co.

113